

LAG Aktivregion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.

Projektvorschlag

Projekt-Titel: „Fachkraft für Umweltbildung - Umweltbildungsangebote in die Naturpark-Fläche zu den Menschen bringen“

Projektträger:

Name: Naturpark Holsteinische Schweiz e. V.

Ansprechpartner: Thea Daubitz

e-mail: thea.daubitz@naturpark-holsteinische-schweiz.de

Telefon: 04521-7756541

Fax: 04521-8303377

Anschrift: Robert-Schade-Str. 24, 23701 Eutin

Rechtsform: gemeinnütziger Verein

Nur bei Baumaßnahmen auszufüllen:

Ist Antragsteller = Eigentümer der Fläche, die das Projekt betrifft? ja nein

Falls nein: Welche vertragliche Beziehung hinsichtlich der Nutzung besteht?

Teil 1 – Inhaltliche Beschreibung

Projekthalte (Beschreibung der geplanten Einzelmaßnahmen):

Es soll eine umweltpädagogische Fachkraft (TVöD 9a), 19,5 h, mit folgenden Aufgaben eingestellt werden:

- Weiter- und Neuentwicklung von umweltpädagogischen Themen mit BNE-Charakter
- Ausweitung der Sondierung und Prüfung von geeigneten Örtlichkeiten in Nähe von Schulen, KiTa's etc. (Vorexkursionen) im gesamten Naturparkgebiet, um flexibel auf Anfragen reagieren zu können
- Beschaffung und Ergänzung der benötigten Ausrüstung abgestimmt auf neu entwickelte Themen (Beschaffungskosten sind hier nicht Fördergegenstand)
- zielgerichtete persönliche Kontaktaufnahme zu Schulen, KiTa's, Campingplätzen etc. zwecks Bekanntmachung der Angebote und Ermittlung des Bedarfes (z.B. Welche Themen werden nachgefragt?)
- Durchführung von Umweltbildungsangeboten mit Gruppen, dort, wo die Gruppen sind und wo es der Naturraum hergibt
- Akquise und Einarbeitung von freien Mitarbeitern zur Ergänzung des Angebotes
- Anleitung der FÖJ-Kraft des Naturparks zur Assistenz bei Einsätzen

Projektpartner (Auflistung von Kooperationspartnern) und Art der Beziehung (finanziell / inhaltlich):

finanziell:

- die Mitglieder des Naturparkvereins über Ihre Mitgliedsbeiträge

inhaltlich:

Schulen, KiTas, Campingplätze, Jugendfreizeitstätten etc. bzw. Gruppen in der Naturpark-Region, die an umweltpädagogischen Angeboten interessiert sind

Bei investiven Maßnahmen: Aussagen zu den Umweltauswirkungen:

Erklärungen zur Nachhaltigkeit des Projektes

(Folgekosten-Berechnung - Wer trägt die Folgekosten?

Wie wird die Maßnahme gesichert und nach Projektende weitergeführt?):

Hinweis:

Bei einnahmeschaffenden Investitionen ist eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung notwendig!

Auf Beschluss der Mitgliederversammlungen des Naturparkvereins vom 29.11.2021 und 23.11.2022 soll über eine Anschubförderung (hier beantragte Fördermittel) ein/e Naturpädagog:in (19,5 h) beim Naturparkverein angestellt werden. Nach Ablauf des Projektes und positiver Entwicklung (angestiegene Nachfrage der Gruppen) soll die Stelle über Vereinsmittel weiter finanziert werden.

Die über die Gruppen eingenommenen Teilnahmebeiträge fließen in die Finanzierung der laufenden, für die Durchführung der Umweltbildungsmaßnahmen entstehenden Verbrauchskosten ein (s. auch Projekt Umweltmobil).

Welche regionale Ausstrahlung hat das Projekt?

Ergänzend zu außerschulischen Lernorten wie z. B. das geplante Naturparkhaus in Eutin-Fissau, wird die Umweltpädagogik in die Fläche gebracht. Dadurch können mehr Gruppen mit einem umweltpädagogischen Angebot erreicht werden als vorher. Schulklassen und KiTas werden animiert zu schauen, was bei Ihnen direkt vor der Haustür zu entdecken ist. Dafür werden Sie vor Ort, auch mit Einsatz des vom Naturpark angeschafften Umweltmobils durch die Fachkraft umweltpädagogisch betreut. Die Fachkraft soll darüber hinaus steigende Anfragen bei Schulen und anderen Einrichtungen generieren, neue, bedarfsgerechte Angebote entwickeln und freie Mitarbeiter anleiten.

Worin liegt der innovative Ansatz?

Es gibt für das Naturparkgebiet noch keine umweltpädagogische Fachkraft, die flexibel für verschiedene, innerhalb der Gebietskulisse verteilt liegende Einsatzgebiete und mit einem bedarfsgerechten, vielfältigen Themenangebot von Gruppen (vor allem Schulklassen und KiTa's) für umweltpädagogische Betreuung angefordert werden kann.

Teil 2 – Zeitplanung

Beginn der Maßnahme: 1. April 2023, Einstellung der umweltpädagogischen Fachkraft

Ende der Maßnahme:

31. Mai 2025. Bei erfolgreicher Etablierung des Angebotes und guter Auslastung soll die Stelle nach Projektende vom Naturparkverein weiter besetzt werden.

Projektablauf (Geplante Arbeitsschritte / Meilensteine):

Geplante Arbeitsschritte:

- Ausschreibung und Besetzung der Stelle ist erfolgt
- neue Standorte und Themen für Umweltpädagogik sind gefunden
- neue Kontakte zu KiTas, Schulen, Campingplätzen etc. sind geknüpft
- umweltpädagogische Themen sind überarbeitet oder weitere neu entwickelt
- überarbeitete oder neu entwickelte Themen sind mit Gruppen getestet
- umweltpädagogischen Programme werden gebucht
- die Buchbarkeit eines mobilen umweltpädagogischen Angebotes des Naturparks ist bekannt bei Schulen, KiTas, Campingplätzen, Mitgliedern sowie Jugendherbergen im Naturpark bzw. ist dort etabliert.

Teil 3 – Projektkosten und Finanzierung

siehe beigefügter Kosten- und Finanzierungsplan

Teil 4 – Projekteinordnung

Das Projekt ist eindeutig einem Kernthema und einem Maßnahmebereich der IES zuzuordnen:

Klimawandel und Energie:

- Regionaler Kompetenzaufbau und Verantwortung Klimawandel und Energie**
 - Grundlagenschaffung und Beratung
 - Modellprojekt
- Wärmewende AktivRegion**
 - Potenzialermittlung und Beratung
 - Modellprojekt
- Klima- und generationsgerechte Mobilität**
 - Mobilitätskonzept, Beratung und Kommunikation
 - Modellprojekt

Nachhaltige Daseinsvorsorge:

- Strategische Daseinsvorsorge**
 - Konzept und Kommunikation
 - Modellprojekt
 - Förderung ehrenamtliches Vereinsengagement
- Ortskernattraktivierung**
 - Leitbilder und Kommunikation
 - Inwertsetzung Räume und Gebäude

Wachstum und Innovation:

- Regionale Wertschöpfungsimpulse und Innovationsanreize**
 - Stärkung regionaler Wertschöpfung und Wertschöpfungsketten
 - Gründungsimpulse Innovation
- Nachhaltige Tourismusentwicklung:
Strategien, Angebotsqualifizierung und Marketingstärkung Tourismus**
 - Qualifizierung Angebotsstruktur
 - Strategien, Stärkung Vernetzung und Marketing
- Inwertsetzung und –haltung Tourismusinfrastrukturen**
 - Anpassung, Aufwertung und Ergänzung touristischer Infrastrukturen
 - Werterhalt Tourismusinfrastrukturen

Bildung:

- Verbesserung Bildungs- und Kulturzugänge und Bildungsübergänge**
 - Stärkung Vernetzung, Transparenz und Zugänge
 - Erleichterung Bildungsübergänge
- Sicherung und Ergänzung Bildungs- und Kulturangebote**
 - Erhalt Bildungs-/Kulturangeboten
 - Ergänzung Bildungs-/Kulturangebote

Teil 5 – Projektziele

EU-Querschnittsziel „ Chancen-Gleichheit und Nichtdiskriminierung“

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Nichtdiskriminierung in Bezug auf Geschlecht, Rasse oder ethnische Herkunft, Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung

	<u>Besonders berücksichtigte Zielgruppen</u>	<u>Begründung</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	Kinder / Jugendliche, Benachteiligte	Dieses Projekt soll insbesondere dazu beitragen, dass Kinder (KiTa/Schule) mit Herz, Hand und Verstand die Umwelt ganzheitlich erfahren können und zukunftsfähig denken (BNE) . Dabei haben durch ein mobiles umweltpädagogisches Angebot jetzt auch Kinder bzw. Gruppen leichter die Möglichkeit dieses Angebot wahrzunehmen, die ansonsten durch die Lage ihres Wohnortes bzw. ihrer Schule / KiTa benachteiligt wären. Die bestehenden Angebote können durch die Überarbeitung der umweltpädagogischen Fachkraft besser an den Bedarf (zum Beispiel an das Alter) der Gruppen angepasst werden.

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Erreichung folgender Ziele der AktivRegion: *(kursiv = übernommenes Landesziel)*

Klimawandel und Energie:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input type="checkbox"/>	Aufbau kommunaler und regionaler Kompetenzen und Strukturen im Bereich Klimaschutz und Energie inkl. nachhaltiger Mobilität, Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen	Anzahl der Gemeinden mit analytischen und konzeptionellen Grundlagen Klima / Energie inkl. nachhaltiger Mobilität <i>Anzahl der an Projekten beteiligten Kommunen</i>	20
<input checked="" type="checkbox"/>	Stärkung des gesellschaftlichen Bewusstseins für Klimabelange durch konkrete Klimaschutz-/Energiespar-/Effizienzprojekte	Anzahl Projekte	6
<input type="checkbox"/>	Durchführung von investiven Modellprojekten mit Übertragbarkeitsansätzen für andere Kommunen / Träger	Übertragbarkeitsansätze je Modellprojekt auf mindestens eine weitere Kommune; Modellprojektanzahl	5

Nachhaltige Daseinsvorsorge:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
--	--------------------------------	--------------------------------------	---------------------------------

<input type="checkbox"/>	Grundlagenschaffung integrierter regionaler Konzepte zur zukunftsfähigen Daseinsvorsorge; Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen	Anzahl der Gemeinden mit analytischen und konzeptionellen Grundlagen <i>Anzahl der an Projekten beteiligten Kommunen</i>	30
<input type="checkbox"/>	Leitbildprozesse und / oder Ortsentwicklungskonzepte	Anzahl der Gemeinden <i>Anzahl der an Projekten beteiligten Kommunen</i>	15
<input type="checkbox"/>	Modellprojekte zur Daseinsvorsorge durch Anpassung, Schaffung von Einrichtungen und Angeboten	Anzahl Modellprojekte	6
<input type="checkbox"/>	Durchführung von investiven Modellprojekten mit Übertragbarkeitsansätzen für andere Kommunen / Träger	Übertragbarkeitsansätze je Modellprojekt auf mindestens eine weitere Kommune; Modellprojektanzahl	6
<input checked="" type="checkbox"/>	Ehrenamt, Vereins- und bürgerschaftliches Engagement durch Qualifizierung und Verbesserung der Bedingungen für die Ausübung stärken	Anzahl Projekte	9

Wachstum und Innovation:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input type="checkbox"/>	Erhöhung der wirtschaftlichen Aktivitäten und Wertschöpfung; neue Wertschöpfungsketten, Innovations- und Gründungsanreize	Anzahl Unternehmensneugründungen / Start-Ups Neue Ketten	6
<input checked="" type="checkbox"/>	Qualifizierung und Vernetzung touristischer Angebote, Stärkung des regionalen Marketings	Anzahl touristischer Kooperationen	6
<input type="checkbox"/>	Innovative Lösungen für die Inwertsetzung und den Erhalt von touristischen Infrastrukturen	Anzahl an Konzepten und Projekten	5

Bildung:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	Vernetzung im Bildungs- und Kulturbereich, Schaffung einer höheren Transparenz bezüglich des vorhandenen Angebots	Teilnehmer an Vernetzungsveranstaltungen mit Bildungs- und/oder Kulturbezug	50
<input type="checkbox"/>	Verbesserung der Übergänge im lebenslangen Bildungsweg	Anzahl Projekte	5

Schwerpunkt- und kernthemenübergreifende Ziele:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	Stärkung regionale Ausrichtung und Identität - Projekte mit min. teilregionalem Bedarf und entsprechender Ausrichtung (als Richtwert gelten 30 % der Regionsfläche oder Einwohnerzahl)	Mindestens 50 % der Fördersumme aller Projekte	50 %
<input checked="" type="checkbox"/>	Entwicklung / Erprobung modellhafter Ansätze (Konzepte, Aktivitäten und Umsetzungsprojekte mit Modellcharakter in der Region)	Anzahl an Projekten: - vorbereitend - umsetzend	6 6
<input checked="" type="checkbox"/>	<i>Schaffung von Arbeitsplätzen im ländlichen Raum</i>	<i>Anzahl geschaffener Arbeitsplätze</i>	10

Weitere Anmerkungen:

Ort, Datum:

Eutin, den

Stempel + Unterschrift des Antragstellers:

Bei Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Günter Möller
Regionalmanager der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e. V.
c/o Haus des Kurgastes
Bahnhofstr. 4 A
23714 Bad Malente-Gremsmühlen

Einstellung einer umweltpädagogischen Fachkraft für den Naturpark Holsteinische Schweiz

Umweltbildungsangebote zu den Menschen in die Naturpark-Fläche bringen



Fotos: Jalostudios

Warum mehr in die Fläche?

- Schulklassen und KiTa werden animiert zu schauen was bei Ihnen vor der Haustür zu entdecken ist
 - Gruppen müssen nicht Anreisen sondern die/der Umweltpädagog:in kommt zu ihnen.
 - Positivere Klimabilanz
- ⇒ Naturerlebnisangebote des Naturparks werden besser wahrgenommen / Es werden mehr erreicht



„Käschern im See“



Foto: JalostStudios



Foto: JalostStudios



Fledermäuse belauschen

Fotos: aw.fineart.fotografie





Fotos: Jalostudios



Aus dem Leben von
Meister Grimmbart



Foto: Jalostudios





Ökosystem Wald



ostStudios



E
I
S
Z
E
I
T



Regenwurm

Weitere Themen und Angebote



Stadtbuchfest Plön



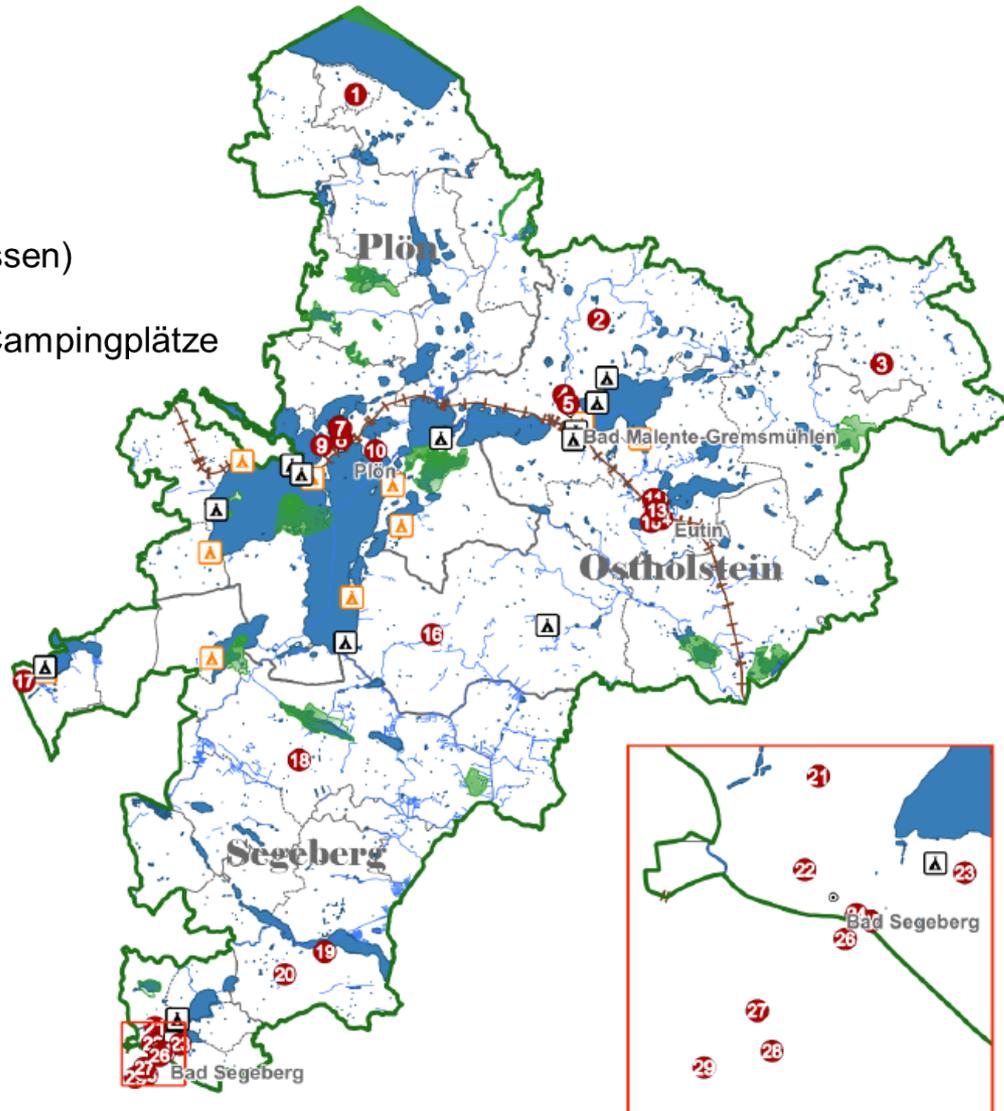


Mobil vor allem durch das Umweltmobil



Gruppenpotential

- 29 Schulen (knapp 500 Schulklassen)
- 56 KiTas (ca. 160 -170 Gruppen)
- Über 20 Jugendfreizeitstätten + Campingplätze



0 5 10 15 km



1:350.000 ESPG: 3857

Verwaltungsgrenzen © BKG 2020
Schutzgebietsgrenzen © BfN 2021
OSM-Daten © Geofabrik GmbH
und OpenStreetMap Contributors
Schulstandorte: eigene Erhebung
Kartographie: Fabian Will | NIT
Stand: 13.09.2021

Einstellung einer umweltpädagogischen Fachkraft

(Erzieher:in mit naturpädagogischem Hintergrund und vielseitigen und gründlichen Fachkenntnissen oder vergleichbar.)

- 19,5 Wochenstunden
- Ab 1. April 2023 bis 31. Mai 2025 (Anschubphase)

Aufgaben

- Weiter- und Neuentwicklung von umweltpädagogischen Themen
- Prüfung von geeigneten Örtlichkeiten in Nähe von Schulen, KiTa's etc.
- Beschaffung und Ergänzung der benötigten Ausrüstung
- zielgerichtete persönliche Kontaktaufnahme zu Schulen, KiTa's etc.
- Durchführung von Umweltbildungsangeboten
- Akquise und Einarbeitung von freien Mitarbeitern zur Ergänzung des Angebotes
- Anleitung der FÖJ-Kraft des Naturparks für die Assistenz bei Einsätzen

Finanzierung

- 80 % über die Aktivregionen Schwentine Holsteinische Schweiz und Holsteins Herz
- Eigenmittel des Vereins

Vielen Dank!

aw.fineart.fotografie